

# Welt Trends

— Zeitschrift für internationale Politik —

## Japan 3/11



System in der Krise  
Wirtschaftlicher Niedergang?  
Innere Blockaden  
Atomlobby nach Fukushima

### WeltBlick

Europa neu denken  
Israels Energiesicherheit  
Weichenstellung in Peru

### Interview

Zweistaatenlösung Nahost?  
Palästina und die UNO

### Historie

Die Nichtpaktgebundenen

### Bücher & Tagungen

9,50 Euro • 12 CHF  
[www.welttrends.de](http://www.welttrends.de)

ISBN 978-3-941880-28-3



9 783941 880283

# Inhalt

1

**Editorial**

4

**WeltBlick**

5

 Europa!  
*Werner Weidenfeld*

10

 Israels Energiesicherheit gefährdet  
*Behrooz Abdolvand und Heinrich Schulz*

15

 Peru nach den Wahlen  
*Jörg Fehlandt*

19

 Berlins Große Politik im Fall Libyen  
*Gunther Hellmann*


24

**Zwischenruf von Attila Kiraly**

26

**Thema: Japan in der Katastrophe**

27

 System in der Krise?  
*Markus Tidten*

38

 Japans Wirtschaft nach Fukushima  
*Martin Schulz*

49

 Blockade durch Misstrauen  
*Kerstin Lukner und Alexandra Sakaki*

59

 Japans Atomlobby nach 3/11  
*Axel Klein*

68

**Statistik: Japan – Gesellschaft in der Krise**  
*Kai Kleinwächter*


74

**Analyse: Postsowjetische Symbiose**  
*Martin Malek*



**Interview:** Ein Staat Palästina?  
*Gespräch mit Salah Abdel Shafi*

**83**

**LipGlosse:** Duales System Nahost

**92**

**Replik:** Deutsche Rohstoffstrategie?  
*Rüdiger Schwarz*

**95**

**Historie:** Die Nichtpaktgebundenen  
*Renate Wünsche und Diethelm Weidemann*

**103**



**Bücher und Tagungen**

**108**

It's New Security, Stupid!  
*Literaturbericht von Tim Rohardt*

**109**

Wiedergelesen: Ernst Fraenkel  
Der Doppelstaat

**114**

Rezensionen **116**  
Annotationen **126**  
Neuerscheinungen **128**  
Konferenzen **130**

Briefe an die Redaktion **140**  
Impressum **141**

**Wendepunkt 11. September**  
*Kommentar von Erhard Crome*

**142**

**Wort und Strich**

**144**

## Wendepunkt 11. September

Erhard Crome

Hin und wieder ist es sinnvoll“, betonte Bertrand Russell, „ein Fragezeichen hinter Dinge zu setzen, die wir schon lange für selbstverständlich nehmen.“ Der US-amerikanische 11. September ist zehn Jahre her. Die Neokonservativen in den USA hatten bereits in den 1990er Jahren verschiedene Netzwerke gegründet, darunter das *Project for the New American Century* (PNAC). Das agitierte für den Sturz Saddam Husseins und Krieg gegen den Irak. Davon wollte Präsident Clinton nichts wissen; George W. Bush zunächst ebenfalls nicht. Das änderte sich mit 9/11. Der neokonservative Politikberater Robert Kagan sagte: „Der 11. September ist der Wendepunkt. Nichts anderes.“

Im Internet stößt man auf den schrägen US-amerikanischen Politikakteur Lyndon LaRouche – von den einen als Rechter, von anderen als linker Globalisierungskritiker und von Dritten als Vorsteher einer dubiosen Politiksekte angesehen. Der hatte im Januar 2001, zum Amtsantritt der Regierung Bush-Cheney, vor einem neuen „Reichstagsbrand“, diesmal in den USA gewarnt. Nun kann man LaRouche ablehnen, wie Bush und Cheney und alle Verschwörungstheorien. Reichstagsbrand aber meint: Von der historischen Wirkung her war es am Ende gleich, ob die Nazis 1933 das Gebäude selbst angezündet hatten, um den gewünschten politischen Anlass zu schaffen, oder ob es doch ein irregeleiteter Einzeltäter war. Analog gilt für den 11. September: Unabhängig davon, wer 2001 was geplant und getan hatte, entscheidend war, wie dies von der damaligen US-Regierung genutzt wurde, um der eigenen Politik und den internationalen Entwicklungen eine andere Richtung zu geben. John J. Mearsheimer und Stephen M. Walt schrieben: „Für die Neokonservativen war der 11. September der neue Kontext, in den sie all ihre alten Ansichten zur amerikanischen Außenpolitik einbetten konnten.“

Am Ende der Clinton-Präsidentschaft lagen die Militärausgaben der USA bei 300,6 Milliarden Dollar (2000). Nach dem 11. September wurde in der Hochrüstungspolitik drastisch umgesteuert. Im Juni 2001 hatte die Bush-Administration

für 2002 einen Anstieg der Rüstungsausgaben auf 330 Mrd. vorgesehen. Ende September/Anfang Oktober 2001 wurden 343,3 Mrd. Dollar für 2002 beschlossen. Das war eine Steigerung um über zehn Prozent innerhalb eines Jahres. Im letzten Bush-Jahr lagen die Rüstungsausgaben der USA bei 607 Milliarden US-Dollar (2008). Sie wurden mehr als verdoppelt. Die mitgeteilte Liquidierung Osama bin Ladens wäre allerdings auch unter der Voraussetzung von Clintons Rüstungshaushalt möglich gewesen.

Das „Gesetz zur Stärkung und Einigung Amerikas durch Bereitstellung geeigneter Instrumente, um Terrorismus aufzuhalten und zu blockieren“, kurz *Patriot Act* vom 25. Oktober 2001, brachte eine drastische Einschränkung der Bürgerrechte in den USA mit sich, auch hinsichtlich von Ein- und Ausreisen. Zum 1. Januar 2003 wurde das „US-Ministerium für Heimatschutz“ geschaffen, das mit 170.000 Mitarbeitern größte Bundesbehörde nach dem Pentagon wurde. Ob dadurch zusätzliche Sicherheit geschaffen wurde, die die zuvor existierenden Polizeibehörden nicht hätten gewährleisten können, ist nicht belegt. Der UNO-Sicherheitsrat beschloss am 28. September 2001 einstimmig die Resolution 1373 zum Kampf gegen „den internationalen Terrorismus“ unter Verweis auf Kapitel VII der UNO-Charta und verpflichtete alle Staaten der Welt zu einer Veränderung ihrer entsprechenden Gesetze – ein solches Recht auf Eingriff in die Hoheitsrechte aller Staaten der Welt war etwas Neues. Die NATO hatte bereits am 12. September 2001 den „Bündnisfall“ gemäß Art. 5 des NATO-Vertrages verkündet. Am 7. Oktober 2001 begann der Krieg gegen Afghanistan, der mit nachweislichen internationalen Netzwerken von Terrorismus seit Jahren nichts mehr zu tun hat. Der Krieg gegen den Irak ab 20. März 2003 wurde mit angeblichen Verbindungen des dortigen Regimes mit Terroristen begründet, die sich im Nachhinein als fingiert erwiesen.

Viele Entwicklungen, die die internationalen Beziehungen der vergangenen zehn Jahre prägten, haben am 11. September 2001 ihren Ausgangspunkt. Ob sie ursächlich mit den Toten von New York zu tun haben, steht auf einem anderen Blatt. 🌐



Dr. habil. Erhard Crome,  
geb. 1951, Politikwis-  
senschaftler, Mitglied  
des Wissenschaftlichen  
Beirates von *WeltTrends*.  
crome@rosalux.de

# Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

## Themenhefte

- 80 | Japan in der Katastrophe
- 79 | Rohstoffpoker
- 78 | Polen regiert Europa
- 77 | Vom Fremden zum Bürger
- 76 | Herausforderung Eurasien
- 75 | Exit Afghanistan
- 74 | Vergessene Konflikte
- 73 | Klimapolitik nach Kopenhagen
- 72 | Südafrika und die Fußball-WM
- 71 | Selektive Grenzen
- 70 | Brodelnder Iran
- 69 | Europäische Brüche
- 68 | NATO in der Sinnkrise
- 67 | Außenpolitik in Schwarz-Rot
- 66 | Energiesicherheit Deutschlands
- 65 | Naher Osten – Ferner Frieden
- 64 | Konfliktherd Kaukasus
- 63 | Geopolitik Ost
- 62 | Zerrissene Türkei
- 61 | Soziale Bewegungen in Lateinamerika
- 60 | Russische Moderne
- 59 | EU-Außenpolitik nach Lissabon
- 58 | Regionalmacht Iran
- 57 | Ressource Wasser
- 56 | Militärmacht Deutschland?
- 55 | G8 Alternativ
- 54 | Identität Europa
- 53 | Rotes China Global
- 52 | Deutsche Ostpolitik
- 51 | Geheime Dienste
- 50 | Kerniges Europa
- 49 | Militär in Lateinamerika
- 48 | Internet Macht Politik
- 47 | Europäische Arbeitspolitik
- 46 | Globale Finanzmärkte
- 45 | Von Dynastien und Demokratien
- 44 | Modernisierung und Islam
- 43 | Großmächtiges Deutschland
- 42 | Europäische Außenpolitik
- 41 | Transatlantische Perspektiven II
- 40 | Transatlantische Perspektiven I
- 39 | Wohlfahrt und Demokratie
- 38 | Politisierung von Ethnizität
- 37 | Vergelten, vergeben oder vergessen?
- 36 | Gender und IB
- 35 | Krieg im 21. Jahrhundert
- 34 | EU-Osterweiterung im Endspurt?
- 33 | Entwicklungspolitik
- 32 | Balkan – Pulverfaß oder Faß ohne Boden?
- 31 | Recht in der Transformation
- 30 | Fundamentalismus
- 28 | Deutsche Eliten und Außenpolitik
- 27 | 10 Jahre Transformation in Polen
- 26 | (Ab-)Rüstung 2000
- 24 | Wohlfahrtsstaaten im Vergleich
- 21 | Neue deutsche Außenpolitik?
- 20 | Demokratie in China?
- 19 | Deutsche und Tschechen
- 18 | Technokratie
- 17 | Die Stadt als Raum und Akteur
- 16 | Naher Osten – Region im Wandel?
- 14 | Afrika – Jenseits des Staates
- 12 | Globaler Kulturkampf?
- 11 | Europa der Regionen
- 8 | Reform der UNO
- 7 | Integration im Pazifik
- 6 | Zerfall von Imperien
- 5 | Migration
- 3 | Realer Post-Sozialismus
- 2 | Chaos Europa
- 1 | Neue Weltordnung

## Bestellen Sie ...

... mit einer Mail an [bestellung@welttrends.de](mailto:bestellung@welttrends.de)

... auf [www.amazon.de](http://www.amazon.de) – Suchwort „Welttrends“